Protokoll vom 11.01.2021

Anwesenheit: Seren, Philipp, Jennifer Sühr (SPD), Fabian B., Giulia, Jann, Diegjen, Fabian K.

1. Begrüßung: Vorstellungsrunde
2. Jennifer Sühr: Kennenlernen und Fragenstellen
   1. Motivation für Kandidatur: Schwierigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund, „etwas zu werden“, durch Berufserfahrung in der Familienberatung first hand experience, Generation nicht vertreten, Polarisierung der Gesellschaft
   2. Ämter sind überfördert
   3. Schwierigkeiten Integration, Berufseinstieg gemäß Qualifikationen
      1. Integrationskurs nur für Migranten besonderer Länder
      2. Ausländische Abschlüsse werden nicht anerkannt; wenn man älter ist und schon Kinder hat bspw. schwierig, nachzuholen
      3. Approbationsprüfung 90% Durchfallquote, eine Woche vorher wird erst Bescheid gegeben, latent ausländerfeindliche Prüfer: Gräben
      4. Herlockung von Ausgebildeten im Ausland und dann Ausbeutung hier
   4. Fragen an Jennifer:
      1. Was will Sie im Landtag tun?
         1. Bildungssystem: Durchgängiger
            1. Module: Kurz und hochwertige Weiterbildung
            2. Europaweite Anerkennung von Abschlüssen
            3. Verwaltung: Sensibilisierung & Schulung (auch bspw. Bei Polizei)
         2. Auch bei Verwaltung z.B. bei Ausländerbehörde sollten Menschen sein, die weiter Denken
            1. Diese überfordert
      2. Polarisierung? => Erfahrung im Beruf
         1. Ansätze?
            1. Soziale & Wirtschaftliche Sicherheit

Wohnungsmarkt

Erreichen der Familien früh

Arbeitsmarktpolitik, normales Leben leistbar

* + - 1. Muss nicht mehr passieren, um „Neid“ abzuschaffen?
         1. Wohnungsmarktpolitik: Gemeinwesen
         2. Abgehängt sind in BaWü wenig
      2. Umfassender Sozialstaat?
         1. neoliberale Entwicklung in letzten Jahrzehnten
         2. Staat kommt seiner Pflicht nicht nach (bspw. Kitaplätze)
    1. (Bemerkung Diegjen) Nicht nur Staat, auch Medien? Bspw. #Mitglieder Proasyl > #Mitglieder AfD, darüber wird nicht berichtet
  1. Hochschulpolitik
     1. Exzellenzstrategie
        1. Lehre leidet drunter
        2. Arbeitsverträge befristet
        3. Am Zeitfressendsten Anträge für Mittel, Forschung darauf ausgerichtet mehr Chancen dort zu haben => Mangel an Grundfinanzierung, Exzellenziniative kein Ersatz dafür
        4. Als Freiburg Status verloren hat, Verlust einiger (wichtigen) Professor\*innen => Exzellenz Ersatz für Grundfinanzierung
        5. Amerika: Eliteunis fördern Polarisierung
     2. Frage an Jennifer: Priorität Universitäten (auch im Bezug auf Grundfinanzierung)
        1. Rückte nach Studium in den Hintergrund
        2. Wohnen, Umwelt (Gerechtigkeit), Bildung
        3. Arbeitsverträge an der Uni kritisch, Grundfinanzierung sicher
        4. Hohe Priorität
     3. Weitere Frage: Wie kann Hochschulpolitik mehr in den Vordergrund rücken
        1. Vernetzung
        2. Studiert: priviligiert? Fragwürdige Vorurteile
     4. Nutzen der Gesellschaft von Forschung? Öffentliche Forschungsergebnisse werden von bspw. Big Pharma übernommen, Steuerzahler fühlt sich hintergangen
     5. Vernachlässigung der Studierenden auch bei Corona
        1. Jennifer: Wie Familien haben Studierende keine Stimme mehr bekommen
     6. Novellierung LHG (siehe ältere Protokolle/offener Brief)
     7. Digitale Lehre: Freiburg hängt hinterher
        1. Politische Entscheidung, Prioritätensache
        2. Wo soll Staat investieren? Bildung wichtiger als freie Wirtschaft
        3. Lösung: Finanzielle Unterstützung
        4. Scheidepunkt: Neusortierung Prios Menschlich/Digital/…
  2. Unterstützung?
     1. Veranstaltungen, Videos hochladen => alles nur online

1. Berichte: Jann berichtet vom Senat
2. Sonstiges & Termine
   1. StuRa Antrag Vorstandsbericht nächste Woche